



5 | 6  
2010

## Begegnungen 50 Jahre am Hanseatenweg

**Hanseatenweg** 8.5. Sonnabend, 19.30 Uhr

Am 18. Juni 1960 eröffnete die Akademie der Künste in Westberlin ihr von Werner Düttmann entworfenes Haus am Rande des Tiergartens. Das Haus bot neue Möglichkeiten für die Mitglieder- und Programmarbeit. Die Akademie bezog es zu einer Zeit, da eine jüngere Generation von Künstlern begonnen hatte, Einfluss zu nehmen, sie öffnete ihre Veranstaltungsräume für die internationale Kunst, lud Künstler in ihre Ateliers und Appartements ein und veranstaltete Programme, die eine bis dahin nicht gekannte öffentliche Aufmerksamkeit erfuhren. Bis 1966 wurden u. a. Hans Werner Henze, Max Frisch, Werner Düttmann, Walter Höllerer, Walter Jens, Günter Grass, Pierre Boulez, Hans Mayer und Luigi Nono Mitglieder der Akademie. Sehr bald stellten sich im Blauen Haus Boten aus aller Welt ein: Zu den ersten Bewohnern der Appartements gehörten Hans Werner Henze, Walter Gropius, Henry Moore, Witold Gombrowicz, Ingeborg Bachmann, Peter Weiss, Emilio Vedova, Oskar Maria Graf, Samuel Beckett, Vaclav Havel und Paul Celan. Mitglieder und Stipendiaten der Akademie erinnern an Begegnungen in und mit dem Haus, stellen ihre Projekte vor und laden die Gäste zu Rundgängen in alle Räume und Gärten ein.



Bar-Tresen im Studiofoyer, 1960. Foto-Kessler, Berlin, Akademie der Künste, Werner-Düttmann-Archiv  
Titelbild zu »50 Jahre am Hanseatenweg«; Eröffnung am 18. Juni 1960. Foto Ingeborg Lommatzsch, Akademie der Künste, Werner-Düttmann-Archiv

## Wiederkehr der Landschaft

**Hanseatenweg** Ausstellung 13.3.-30.5.

»Die Landschaft ist der Schauplatz, in dem sich alles abspielt«, resümierte Kuratorin Donata Valentini in ihrer Eröffnungsrede. »Und sie ist zugleich das Labor, in dem sich studieren lässt, wie Eingriffe in das komplexe System Wirkung an anderer Stelle zeigen und zu Schäden führen, die kaum beherrschbar sind.« Die Ausstellung zeigt beide Seiten: die desaströse Ausbeutung von Landschaft, aber auch Versuche, das Gleichgewicht wiederherzustellen. Verglichen werden die Lagunenstadt Venedig und die Wüstenmetropole Las Vegas; außerdem präsentieren sich elf beispielhafte Projekte internationaler Landschaftsarchitekten. Im Begleitprogramm geht es am 11.5. um »Poesie und Landschaft«. Dichter, für die die Natur ein zentrales Motiv ist, lesen Eigenes und ihre liebsten Landschaftsgedichte. Auf zwei öffentlichen Fachveranstaltungen am 12. und 28.5. kommen internationale Vordenker eines neuen ökologischen Urbanismus zu Wort. Diskutiert wird, ob und wie der kapitalistische Mythos »Wachstum« abgelöst und eine nachhaltige Versorgung der Städte erreicht werden kann. Die Fachveranstaltungen werden ermöglicht durch die Unterstützung des BMVBS; Ausstellung und Publikation sind gefördert durch den Hauptstadt-Kulturfonds. [www.adk.de/landschaft](http://www.adk.de/landschaft)



Turenscape (Peking), Campus der Shenyang University, China. Foto Turenscape



Höhe 1.000 m, Durchmesser 7.000 m - Simulation für ein Aufwindkraftwerk, 2007 © Braake, Grobe, Stuttgart

## High Energy Jörg Schlaich - Rudolf Bergermann

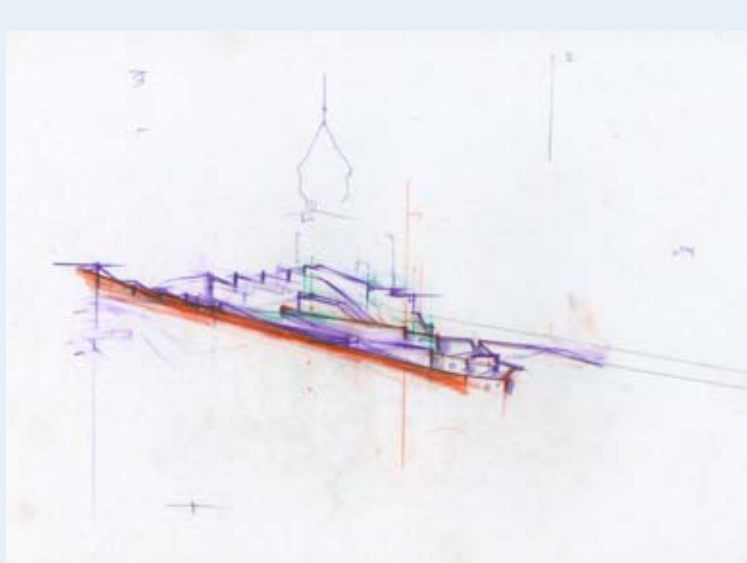
**Pariser Platz** Ausstellung 7.5.-4.7., Eröffnung 6.5., 19 Uhr

Das Büro Schlaich, Bergermann und Partner zählt zu den bekanntesten und innovativsten Ingenieurbüros in Deutschland. Die Ausstellung präsentiert einen Querschnitt durch Arbeiten aus fast 40 Jahren. Das Schaffen der Ingenieure, die sich der Baukultur verpflichtet sehen, hat drei miteinander verwobene Schwerpunkte: Konstruktion und Kunst, Konstruktion und Gesellschaft, Konstruktion und Ökologie. Aus diesen Parametern entstehen künstlerische Baukonstruktionen, deren Effizienz und Schönheit herausragend sind. Die Ingenieure sehen ihre Aufgabe besonders im technologischen Wissenstransfer und in der Entwicklungshilfe für strukturschwache Länder. Der aktuelle Klimawandel und die damit verbundenen Folgen gehören auch für sie zu den größten Herausforderungen, denen sich die Welt zu stellen hat. Vor allem bei der solaren Stromerzeugung tragen die Ingenieure mit ihrem Büro technologisch innovativ zur Aufbereitung vorhandener Ressourcen bei. Die Ausstellung, zu der auch ein Katalog erscheint, wurde durch die Schenkung des baukünstlerischen Archivs von Jörg Schlaich und Rudolf Bergermann an die Akademie der Künste ermöglicht.

## Zeichnen zum Ort Szyszkowitz · Kowalski

**Pariser Platz** Ausstellung 7.5.-4.7., Eröffnung 6.5., 19 Uhr

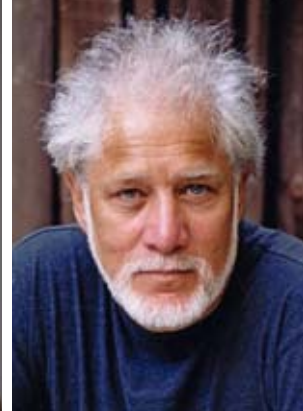
Der Lebensraum Stadt ist Verortung von gebauten Erscheinungsbildern, ist erfahr- und benutzbarer Raum für soziale Gemeinschaften. Die Bauten der Architekten Karla Kowalski und Michael Szyszkowitz zeichnen sich durch künstlerische Individualität aus. Ihre Entwürfe sind Ergebnis einer sensiblen Feinabstimmung zwischen dem vorgefundenen Ort und den Bedürfnissen der Nutzer. Ihre Bauten werden zu identitätsstiftenden Orten, erdacht aus der Bauaufgabe und dem fantasiegeprägten, künstlerischen Anspruch. Die Architekten entwickeln seit mehr als 30 Jahren außergewöhnliche Bauten, die einen unverwechselbaren, positiven »Eigensinn« haben, der die Entfaltung des Individuums begünstigt, und die im Kampf gegen die Gesichtslosigkeit der Städte stehen. Die Annäherung an Ort und Bauaufgabe erfolgt stets über Skizze und Zeichnung. In den ausdrucksstarken Arbeiten wird deutlich, wie über das Medium Zeichnung der Entwurfsprozess bestimmt sein kann. Die Ausstellung, zu der ein Katalog erscheint, wird anlässlich der Schenkung des baukünstlerischen Archivs von Karla Kowalski und Michael Szyszkowitz an die Akademie der Künste gezeigt.



Wettbewerb Museum der Moderne Salzburg 1998. Skizze © Szyszkowitz-Kowalski Architekten, Akademie der Künste, Berlin, Szyszkowitz-Kowalski-Archiv



Ginesa Ortega. Foto Xavi Vila. Michael Ondaatje. Foto Jeff Nolte



## poesiefestival berlin 2010

**Hanseatenweg** 4.-12.6.

Das Poesiefestival der Literaturwerkstatt Berlin präsentiert zum 11. Mal internationale Poesie und zeigt Dichtkunst in Verbindung mit anderen Künsten. Mit dabei sind u.a. Michael Ondaatje (Kanada), Michael Krüger (Deutschland), Abbas Beydoun (Libanon), Anat Pick (Israel), Ginesa Ortega (Spanien), Raúl Zurita (Chile) und der spanische Schriftsteller Juan Goytisolo. Eröffnet wird das Festival wieder mit einem Konzert aus Versen, Stimmen und Sprachen »Weltklang - Nacht der Poesie« - und den Stars internationaler Lyrik. In diesem Jahr steht die Mittelmeerregion als kultureller Raum im Blickpunkt. Neben der Poesie des Flamencos, der Dichtkunst des Maghrebs und des Nahen Ostens sowie der Lyrik der Mittelmeerinseln geht es ebenso um die ästhetischen Dimensionen poetischen Schaffens aus Israel, Istanbul, Marseille oder der berberischen Musiker von Ithran. Bei VERRSchmuggel treffen deutsche und italienische Dichter aufeinander und übersetzen sich. Zum Schumann-Jahr schreiben Sabine Scho und Ulf Stolterfoht eine Neufassung von Schumann/Chamisso Liederzyklus »Frauenliebe und -leben«. Für e.poesie vertonen Komponisten die Werke zeitgenössischer Dichter. Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds, in Kooperation mit der Akademie der Künste Programm unter [www.literaturwerkstatt.org](http://www.literaturwerkstatt.org)

## Monat der Stipendiaten 2010

**Hanseatenweg** 18.6.-11.7., Eröffnung 18 Uhr

Mit einer zweiteiligen Ausstellung, mit Veranstaltungen, Dreharbeiten und einem Workshop mit Mitgliedern und Experten zur Kunst von John Cage bestreiten 30 Akademie-Stipendiaten verschiedener Jahrgänge einen vielgestaltigen Arbeitsmonat. Zur Eröffnung wird das Ellen-Auerbach-Stipendium für internationale junge Fotografen an Anastasia Khoroshilova vergeben. Für ihr fotografisches Projekt »Russkies« porträtierte sie Menschen im vorwiegend buddhistischen Gebiet Kalmykia. Von der Namensgeberin des Stipendiums, Ellen Auerbach, werden, teils zum ersten Mal, Bilder aus ihrem Exil in Palästina gezeigt. Im zweiten Ausstellungsteil präsentiert Marcellvs L. - erstmalig in Berlin - seine Arbeit »Spree«. Plinio Avila montiert sein Abbild in Fotos seines Vaters, Luise Voigt prüft in »Grenzlandpanorama.Zwei.« das Gedächtnis für vergangene Zeit. An mehreren Abenden wird zu neuen Werken eingeladen: u. a. zu der Geschichte »Vier Verräter (Très traidores e uns outros)« von Marcelo Backes, dem Opernfilm »Fine Art Games« von Anton Gonopolski und dem Dokumentarfilm »Nirgendwo. Kosovo« von Silvana Santamaria. Auch die Komposition »Leider ohne Worte« von Daniele Ghisi und eine Performance von Prinz Gholam werden vorgestellt. Informationen [www.adk.de/jungeakademie](http://www.adk.de/jungeakademie)



Anastasia Khoroshilova. Projekt »Russkies«, Nr. 33, 2007



## Melancholie Armando

Rheinsberg Ausstellung 1.5.-8.8., Eröffnung 11 Uhr

Die Ausstellung »Melancholie Armando« gibt einen Einblick in das aktuelle Schaffen des 1929 in Amsterdam geborenen Malers, Zeichners, Bildhauers und Dichters. Armando war 1958 Mitbegründer der »Nederlandse informel groep« und

pflegte einen intensiven Kontakt zur »Gruppe Nul«. Die von tragischen Jugenderlebnissen beeinflussten Bildwelten des Künstlers und Mitglieds der Akademie der Künste beschäftigen sich bis heute mit Leben, Tod, Schuld, Gewalt, Vergessen und Zeit. Landschaftliche Motive, die er zeichnerisch und malerisch mit Pinsel, Bleistift und der bloßen Hand expressiv bearbeitet, nehmen einen zentralen Bezugspunkt in seinem Werk ein. Neben Gemälden in kräftigen Blau-, Rot-, Grau- und Gelbtönen und spannungsvollen Zeichnungen werden auch figurative Bronzen, Filme und Manuskripte in Rheinsberg ausgestellt.

Armando, Blaue Landschaft 4-6-01, 2000 © Künstler, Foto Hock Khoe

## Übergänge - leben in der Stadt?

**Pariser Platz** + Stadtraum 14./15.5.

Das 1. FeldForschungsFestival\_Kultur 2010 ermöglicht künstlerisch-wissenschaftliche Erkundungen des Stadtquartiers, das zwischen Pariser Platz und Invalidenstraße liegt. Es zielt auf neu zu entdeckende

und zu belebende Potentiale, auf verantwortlich zu gestaltende Vielfalt im Umgang miteinander, mit der Umwelt und den Folgen der zu begrenzenden Erderwärmung. Anregende »Kulturen des Performativen«, spielerisch-experimentelle »Wandelgänge dialogischer Forschung« erproben unerwartete Wahrnehmung, Austausch, Interaktion und Präzedenz. Die Performances, Führungen, Diskurse, Workshops und Präsentationen helfen, auch einen positiven Klimawandel zwischen den Menschen zu bewirken? Akademie-Initiative in Kooperation mit Museum für Naturkunde, Berliner Medizinhistorischem Museum der Charité u.a. Einrichtungen, Hochschulen und einzelnen Akteuren. [www.FFF-K.de](http://www.FFF-K.de)



## Joana-Maria-Gorvin-Preis an Jutta Lampe

**Hanseatenweg** 15.5. Sonnabend

In der Begründung der Jury - Peter Langwitsch, Hans Neuenfels, Thomas Konwitsch, Henning Rischbieter, Klaus Völker - des alle fünf Jahre zu vergebenden Joana-Maria-Gorvin-Preises heißt es: »Jutta Lampe

ist eine Schauspielerin von Rang im deutschen Sprachraum. Ihre Schauspielkunst zeichnet sich aus durch virtuose Rollengestaltung, große Wandlungsfähigkeit bis in die Stimme hinein und eine spielerische Energie ... Ihre großen tragischen wie urkomischen Momente in ihren Rollen beziehen sie aus der Tiefe ihrer Beschäftigung mit den zu spielenden Figuren....« Bei dem Jutta Lampe gewidmeten Abend wirken u. a. Jule Böwe, Edith Keller, Anja Silja, Adrian Brendel, Otto Sander, Joachim Sartorius, Ernst Stötzner und Hanns Zischler mit. Vorgestellt wird der Fotoband »Jutta Lampe. Träumen Suchen Spielen« mit der Laudatio von Botho Strauß, herausgegeben von Karl-Ernst Herrmann, Dieter Sturm und Ruth Walz.

Jutta Lampe. Foto Ruth Walz



## Ekkehard Schall: Von großer Art

**Pariser Platz** 25.5. Dienstag, 20 Uhr

Er spielte alle bedeutenden Theaterrollen. Der Name Ekkehard Schall ruft auch fünf Jahre nach seinem Tod ein lebendiges Bild des großartigen Schauspielers vor Augen: Coriolan im legendären roten Ledermantel,

der quirlige Azdak, Galilei - und über 500 Mal stand er als Arturo Ui auf der Bühne. Daran erinnern auch diesem Abend Weggefährten vom Berliner Ensemble wie Vera Tenschert, Theaterfotografin, Inge Keller, Schauspielerin, sowie Hermann Beyer, Schauspieler, und Holger Teschke, Dramaturg. Mit der Präsentation des umfangreichen Bild- und Text-Erbes von Vera Tenschert »Ekkehard Schall: Von großer Art« und der Eröffnung des Ekkehard-Schall-Archivs in der Akademie der Künste wird der unvergessene Schauspieler, Sänger und Autor wieder gegenwärtig. In Kooperation mit dem Verlag Das Neue Berlin

Ekkehard Schall. Foto Vera Tenschert



## Thomas Oberender

**Pariser Platz** 26.5. Mittwoch, 17 Uhr

»Leben auf Probe. Wie die Bühne zur Welt wird« ist der Titel eines kleinen wie feinen Buches von Thomas Oberender, Dramaturg, Essayist und derzeit Schauspielregisseur der Salzburger Festspiele. Was geschieht in den Wochen und Monaten vor einer Theateraufführung? Welchen Wesenswandel

vollziehen Menschen, die plötzlich als »Hamlet« oder »Lady Macbeth« erscheinen? Thomas Oberender untersucht die Bedingungen der Faszination fürs Theater - von der Sekunde, da ein Text in einem Schauspiel »ankommt«, bis zu dem Moment, wo er ihm Ausdruck verleihen kann. Es gibt kein Buch über das Theater, das so anschaulich und genau die flüchtige Kunst des Spiels beschreibt. Thomas Oberender stellt sein Buch gemeinsam mit Corinna Kirchhoff (Lesung), Christopher Seid (Moderation) und Dieter Sturm vor. Die Reihe Fünf-Uhr-Tee wird im September fortgesetzt, jeweils am letzten Mittwoch des Monats.



## Kunst und Krise

**Pariser Platz** 27.5. Donnerstag, Konferenzzeröffnung

Was bedeutet die gegenwärtige Wirtschaftskrise für die Bildenden Künste in Deutschland und Spanien? Künstler, Galeristen, Medientreter, Museumsdirektoren, Kuratoren, Kritiker und Philosophen werden in der IV. Deutsch-Spanischen Kulturbegeg-

nung des Instituto Cervantes Berlin und des Goethe-Instituts Strategien für einen kreativen Umgang mit der Krise diskutieren (28./29.5. im Instituto Cervantes Berlin). Zur Eröffnung in der Akademie der Künste sprechen die Direktorin des Instituto Cervantes, Carmen Caffarel, der Generalsekretär des Goethe-Instituts, Hans-Georg Knopp, der Schriftsteller Félix de Azúa und Klaus Staack als Gastgeber. Die Konzeptkünstler Christian Jankowski und Santiago Sierra kommentieren das Thema in öffentlichen Interventionen. Gefördert von der Staatlichen spanischen Gesellschaft für Kulturförderung im Ausland (SEACEX) Anmeldung unter [www.cervantes.de/kunstundkrise](http://www.cervantes.de/kunstundkrise)



## Wieland Förster

**Pariser Platz** 30.5. Sonntag, 11.30 Uhr

Der Bildhauer, Grafiker, Schriftsteller und langjährige Vize-Präsident der Akademie der Künste der DDR, Wieland Förster, hat die Übergabe seines Archivs an die Akademie der Künste vertraglich vereinbart.

Aus diesem Anlass ehrt ihn die Akademie mit einer Matinee. Der Kunsthistoriker Heinz Schönemann, ehemals Mitarbeiter der »Staatlichen Schlösser und Gärten Potsdam-Sanssouci«, würdigt Leben und Werk des Künstlers. Der Schauspieler Dieter Mann liest Auszüge aus dem Anfang der 1980er Jahre geschriebenen, aber erst im letzten Jahr erschienenen Roman »Der Andere. Briefe an Alena«, in dem Förster die Geschichte eines Außenseiters in der DDR der fünfziger bis siebziger Jahre erzählt.

Wieland Förster und Bernhard Minetti im Atelier, 1992. Foto Akademie der Künste



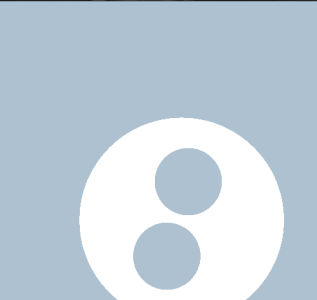
## Boris Djacenko. Chronik eines verbotenen Romans

**Pariser Platz** 31.5. Montag, 20 Uhr

Mit dem zweiten Teil seines Buches »Herz und Asche« hatte Boris Djacenko (1917–1975) ein Tabu berührt: die Vergewaltigung deutscher Frauen durch Angehörige der Roten Armee. Der bis dahin als linientreu

geltende Autor wurde im Kreuzfeuer der offiziellen Kulturpolitik Opfer ihrer Zensur. Nach fünf Jahren mit Rechtfertigungen und Auseinandersetzungen gab Djacenko 1963 die Hoffnung auf ein Erscheinen des Buches auf. Unter Pseudonym schrieb er fortan vor allem Kriminalromane. Der Schriftsteller und Literaturwissenschaftler Werner Liersch hat ein Exemplar der Druckfahnen über die Jahrzehnte gerettet und es dem Archiv der Akademie der Künste anvertraut. Er wird über ein wenig bekanntes Kapitel deutscher Literaturgeschichte erzählen. Der Schauspieler Gunter Schoß liest aus dem Roman. In Zusammenarbeit mit der FU Berlin und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD)

Boris Djacenko, undatiert. Foto Akademie der Künste



## KUNSTWELTEN 2010

Frankfurt (Oder) 7.6. Montag, 9 Uhr

Unter dem Motto »Brücken bauen« treffen Mitglieder und Stipendiaten der Akademie der Künste in Frankfurt Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 18 Jahren von beiden Seiten der Oder, um ihnen ihre Arbeiten vorzustellen und sie einzuladen, gemeinsam in Werkstätten zu arbeiten. Ingo

Schulzes Lesung aus »Der Herr Augustin« in einem deutsch-polnischen Kindergarten folgt eine Illustrationswerkstatt mit Julia Penndorf, Jörg Schlaich berichtet Sekundarschülern und Gymnasiasten von seinen Brückenbauten, Klaus Staeck stellt Berufsschülern seine Plakate vor, Peter Härtling und Ulrich Matthes laden Grundschüler zu Lesungen ein. Auch an den Film-, Foto-, Tanz-, Musik- und Schreibwerkstätten mit Constanze Witt, Amélie Losier, Stefano Zangrando, Barbara Balba Weber, Lotte Rudhart beteiligen sich deutsche und polnische Schüler. In Zusammenarbeit mit der Stadt Frankfurt (Oder)



## Valeska-Gert-Gastprofessur Rosemary Butcher

**Pariser Platz** 7.6. Montag, 19.30 Uhr

Rosemary Butcher, eine der kreativsten britischen Choreographinnen, hat im Zusammenspiel von reiner Bewegung und dem komplexen Umgang mit dem Raum ihre eigene choreographische Form entwickelt. Studierende des Masterstudiengangs Tanz-

wissenschaft der FU Berlin haben unter ihrer Leitung choreographische Projekte im städtischen Raum Berlins entwickelt. Zur Disposition stand der Ort als ein Konzept, das im individuellen Prozess der Wahrnehmung und Erinnerung von Bewegung entsteht. In der choreographischen Erkundung von einzelnen Stand- und Gedächtnisorten Berlins wurden die verschiedenen Vorstellungen in Bewegung übertragen und in unterschiedlichen Formen von Bild, Text und Schrift festgehalten. Vorgestellt werden Ergebnisse von diesem »IDEA OF PLACE – a choreographic research project«. In Zusammenarbeit mit der FU Berlin und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD)

Produktion »White« von Rosemary Butcher. © Franz Kimmel



## Christa Wolf »Stadt der Engel oder The Overcoat of Dr. Freud«

**Hanseatenweg** 16.6. Mittwoch, 20 Uhr

Lange hat man das neue Werk von Christa Wolf erwartet. In der Akademie der Künste findet nun die deutschlandweite Buchpremiere statt. Mit »Stadt der Engel« ist

Los Angeles gemeint, wohin sie sich 1993 auf dem Höhepunkt des deutsch-deutschen Literaturstreits für einige Monate zum Arbeiten zurückgezogen hatte. Von Santa Monica aus erkundete sie mit Freunden die Metropole und Umgebung, auch auf den Spuren der Exilanten Brecht, Thomas und Heinrich Mann, Döblin, Werfel, Feuchtwanger u.a.. Christa Wolfs Aufzeichnungen über ihren Aufenthalt bilden den Rahmen für dieses autobiographische und zugleich fiktive Buch. Es geht auch um die Erfahrung einer existentiellen Krise, um die Auseinandersetzung mit den Widersprüchen der Vergangenheit. Arno Widmann führt in das Buch ein.

Christa Wolf. Foto Klaus Staeck



## Ausgewählt. Wolfgang Wagner-Kutschker

**Hanseatenweg** Ausstellung 19.6.–18.7., Eröffnung 18.6., 19 Uhr

»Ausgewählt« ist eine neue Ausstellungsreihe der Sektion Bildende Kunst. Es wird jeweils von einem Mitglied eine aktuelle künstlerische Position – die sie oder ihn interessiert, begeistert oder zum Wider-

spruch reizt – vorgestellt und diskutiert. Nicht die eigene Arbeit wird ausgestellt, sondern mit der Auswahl der Arbeit eines Künstlerkollegen soll die Verbindung von persönlichem Interesse und ästhetischem Urteil in künstlerischen Fragen offengelegt werden. Robert Kudielka stellt den Bildhauer Wolfgang Wagner-Kutschker vor. Der in Bremen lebende Künstler schafft abstrakte, mit Schellack überzogene Holzskulpturen, die ihre spezielle räumliche Präsenz durch das gleichwertige Zusammenspiel von materieller Struktur und reflektiertem Licht gewinnen.

Installation. Foto Wolfgang Wagner-Kutschker



## Klang und Musik im Werk Walter Benjamins

**Pariser Platz** 24.–26.6. Symposium

Sprach- und Denkbilder spielen in Walter Benjamins Schriften eine zentrale Rolle. Die Bedeutung akustischer Figuren und musikalischer Themen ist hingegen bislang wenig beachtet worden. Um Klang und

Musik in Benjamins Werk zu untersuchen, veranstaltet das Zentrum für Literatur- und Kulturforschung zusammen mit Klangnetz e.V., der Akademie der Künste und anderen Partnern ein internationales Symposium. Es widmet sich auch den Anregungen, die die zeitgenössische Musik durch Benjamin erhalten hat. Im Konzert »Denkklänge für Walter Benjamin« führt das Ensemble Adapter am 24.6. neue Werke israelischer und Berliner Komponisten auf, die sich vor allem auf Benjamins »Berliner Kindheit um neunzehnhundert« beziehen. Im gemeinsamen Gespräch zwischen Forschern und Komponisten werden diese klingenden Spuren aus Benjamins Werk verfolgt. www.zfl.gwz-berlin.de und www.klangnetz.org

Walter Benjamin, 1928. Walter Benjamin Archiv, Akademie der Künste

VERANSTALTUNGEN [www.adk.de](http://www.adk.de) · [info@adk.de](mailto:info@adk.de) · 030 200 57-1000

6.5.	Donnerstag, 19 Uhr Pariser Platz	Eröffnungen <b>High Energy. Jörg Schlaich – Rudolf Bergermann</b> und <b>Zeichnen zum Ort. Szyszkowitz · Kowalski</b> Es sprechen Klaus Staeck, Werner Durth, Volkwin Marg, Eva-Maria Barkhufen. 7.5.–4.7.
8.5.	Sonnabend, 19.30 Uhr Hanseatenweg	<b>Begegnungen. 50 Jahre am Hanseatenweg</b> Lange Nacht in allen Räumen und Gärten. Berichte, Gespräche, Lesungen, Filme, Ausstellungen, Konzerte, Tanz. € 10/7. Informationen <a href="http://www.adk.de">www.adk.de</a>
11.5.	Dienstag, 10–13 Uhr Hanseatenweg	<b>Wiederkehr der Landschaft</b> stadt-land-fluss. Werkstatt für Schulklassen mit Tobias Baldauf. € 2 pro Person. Anmeldung unter <a href="mailto:junge_akademie@adk.de">junge_akademie@adk.de</a> (auch am 12.5.)
11.5.	Dienstag, 19 Uhr Pariser Platz, Clubraum	Buchpremiere. Norbert Wartig » <b>Atelieregespräche mit Hartwig Ebersbach</b> « Lesung und Gespräch mit Jörn Merkert und Hartwig Ebersbach. Eintritt frei
11.5.	Dienstag, 20 Uhr Hanseatenweg, Studio	<b>Wiederkehr der Landschaft</b> »Poesie und Landschaft«. Jürgen Becker, Volker Braun, Wulf Kirsten, Thomas Rosenlöcher, Adam Zagajewski lesen Gedichte. Moderation Hubertus Fischer. € 5/3
12.5.	Mittwoch, 18 Uhr Hanseatenweg, Studio	<b>Wiederkehr der Landschaft</b> »Lernen, die Fluten zu lieben«. Vorträge und Diskussion mit Ulrich Hatzfeld, Donata Valentini, Fred Pearce, Antje Stokmann, Petra Steinberger. Moderation Ira Mazzoni. € 5/3
14.5.	Freitag, ab 10 Uhr Pariser Platz + Stadtraum	14./15.5. <b>Übergänge – leben in der Stadt?</b> Tag + Nacht, vor allem von 16.30–10.30 Uhr: Performances, Führungen, Diskurse, Interaktionen in, vor und zwischen den beteiligten Häusern. <a href="http://www.FFF-K.de">www.FFF-K.de</a>
15.5.	Sonnabend, 16.30 + 20 Uhr Hanseatenweg, Studio	<b>J.-M.-Gorvin-Preis: Jutta Lampe</b> 16.30 Uhr »Kallidewey, Farce«. 20 Uhr Verleihung, Buchpremiere mit J. Böwe, E. Clever, A. Silja, A. Brendel, O. Sander, J. Sartorius, E. Stötzner, H. Zischler. Eintritt frei
25.5.	Dienstag, 20 Uhr Pariser Platz, Plenarsaal	<b>Ekkehard Schall</b> Buchvorstellung, Archiveröffnung mit Vera Tenschert, Inge Keller, Hermann Beyer, Holger Teschke, Wolfgang Trautwein und Verlag Das Neue Berlin. Moderation Erdmut Wizisla. € 5/3
26.5.	Mittwoch, 10–13 Uhr Hanseatenweg	<b>Wiederkehr der Landschaft</b> »Mein Bild von Landschaft« Werkstatt für Schulklassen mit Luise Voigt. € 2 pro Person. Anmeldung unter <a href="mailto:junge_akademie@adk.de">junge_akademie@adk.de</a> (auch am 27.5.)
26.5.	Mittwoch, 17 Uhr Pariser Platz, Clubraum	<b>Fünf-Uhr-Tee</b> Thomas Oberender »Leben auf Probe. Wie die Bühne zur Welt wird« mit Corinna Kirchhoff, Thomas Oberender, Christopher Schmidt (Moderation) und Dieter Sturm. Eintritt frei
26.5.	Mittwoch, 19 Uhr Pariser Pl. o. Hanseatenweg	<b>BRENNPUNKT ZOSSEN. Demokratie verteidigen!</b> 34. Akademie-Gespräch u.a. mit Liane von Billerbeck, György Dalos, Erardo Rautenberg, Jörg Wanke und Klaus Staeck
27.5.	Donnerstag, 18 Uhr Pariser Platz, Plenarsaal	<b>Kunst und Krise IV.</b> Deutsch-Spanische Kulturkonferenz. Eröffnung u.a. mit Christian Jankowski und Santiago Sierra (Einlass ab 17 Uhr). Informationen/Anmeldung unter <a href="http://www.cervantes.de/kunstundkrise">www.cervantes.de/kunstundkrise</a>
28.5.	Freitag, 18 Uhr Hanseatenweg, Studio	<b>Die zukunftsfähige Stadt-Landschaft</b> Vorträge Regine Keller, Rolf Kreibich, James Howard Kunster Podiumsgespräch mit Regula Lüscher, Elisabeth Merk, Jörn Walter. Moderation Sophie Wolff. € 5/3
30.5.	Sonntag, 11.30 Uhr Pariser Platz	<b>Matinee für Wieland Förster</b> Heinz Schönemann würdigt Leben und Werk. Dieter Mann liest aus »Der Andere. Briefe an Alena«. € 5/3
31.5.	Montag, 20 Uhr Pariser Platz, Plenarsaal	<b>Boris Djacenko. Herz und Asche 2. Chronik eines verbotenen Romans</b> Vortrag von Werner Liersch, Lesung Gunter Schoß. Vitrinenpräsentation. € 5/3. Anschließend Archivfenster 1.6.–9.9., Eintritt frei
3.6.	Donnerstag, 19 Uhr Hanseatenweg, Plenarsaal	Zur Ausstellung <b>Zeichnen zum Ort</b> Vortrag von Karla Kowalski und Michael Szyszkowitz: »Für eben diese Stelle«. Anschließend Führung durch die Ausstellung mit den Architekten. € 5/3
4.6.	Freitag, 20 Uhr Hanseatenweg	Eröffnung des <b>poesiefestivals berlin 2010</b> 4.–12.6. Programm unter <a href="http://www.literaturwerkstatt.org">www.literaturwerkstatt.org</a>
7.6.	Montag, 19.30 Uhr Pariser Platz, Plenarsaal	<b>Valeska-Gert-Gastprofessur. Rosemarie Butcher</b> präsentiert mit Studenten »IDEA OF PLACE – a choreographic research project«. Anschl. Gespräch mit R. Butcher, G. Brandstetter, N. Hertling. € 4/3
10.6.	Donnerstag, 19 Uhr Pariser Platz, Plenarsaal	Zur Ausstellung <b>High Energy</b> Vortrag von Jörg Schlaich und Rudolf Bergermann: »Armut, Klima-Sonne!« € 5/3
16.6.	Mittwoch, 20 Uhr Hanseatenweg, Studio	<b>Christa Wolf »Stadt der Engel oder The Overcoat of Dr. Freud«</b> Buchpremiere mit Christa Wolf. Einführung Arno Widmann. € 5/3
18.6.	Freitag, 18 + 20 Uhr Hanseatenweg, Hallen 1+3	<b>Stipendiaten 2010</b> 18 Uhr Auerbach-Stipendium 2010 an Anastasia Khoroshilova. 20 Uhr Eröffnung des Monats der Stipendiaten mit Nele Hertling. Anschl. Performance Prinz Gholam »Air«. Eintritt frei
18.6.	Freitag, 19 Uhr Hanseatenweg, Halle 2	<b>Ausgewählt. Wolfgang Wagner-Kutschker</b> Ausstellungseröffnung mit Robert Kudielka und Carsten Ahrens. Ausstellung 19.6.–18.7.
22.6.	Dienstag, ab 18 Uhr Hanseatenweg	<b>Stipendiaten 2010</b> 18 Uhr Werke und Gespräch mit Nicola Kuhn. 20 Uhr Sophie Narr: Drehbuchlesung »Mit ohne Dich« (Produktion Herbst 2010). Performance von Ion Dumitrescu. Eintritt frei
23.6.	Mittwoch, 20 + 21 Uhr Hanseatenweg, Studio	<b>Stipendiaten 2010</b> 20 Uhr »Leider ohne Worte« Daniele Ghisi. Fünf Stücke für Violine, Cello, Piano. 21 Uhr »an meiner statt«. Performance Suha Sung, Christian Gammels, Matthias Mohr, Luise Voigt. € 5/3
24.6.	Donnerstag, 14.30 + 20 Uhr Pariser Platz, Plenarsaal	14.30 Uhr Symposium <b>Klang und Musik im Werk Walter Benjamins</b> Eintritt frei. 20 Uhr Konzert <b>Denkklänge für Walter Benjamin</b> € 10/6. Informationen <a href="http://www.zfl.gwz-berlin.de/">www.zfl.gwz-berlin.de/</a> / <a href="http://www.klangnetz.org">www.klangnetz.org</a>
24.6.	Donnerstag, 20 + 21 Uhr Hanseatenweg, Clubraum	<b>Stipendiaten 2010</b> 20 Uhr Marcelo Backes liest »Vier Verräter / Três traidores e uns outros«. 21 Uhr Arbeitsproben »Fine Art Games«, neuer Opernfilm von Anton Gonopolski. € 5/3
25.6.	Freitag, 10 + 19 Uhr Pariser Platz, Plenarsaal	10 Uhr Symposium <b>Klang und Musik im Werk Walter Benjamins</b> Eintritt frei. 19 Uhr Vortrag Elio Matasi (Rom). Eintritt frei. Informationen unter <a href="http://www.zfl.gwz-berlin.de">www.zfl.gwz-berlin.de</a> und <a href="http://www.klangnetz.org">www.klangnetz.org</a>
25.6.	Freitag, 19 Uhr Hanseatenweg, Studio	<b>Stipendiaten 2010</b> Dokumentarfilm »Nirgendwo. Kosovo« von Silvana Santamaria, 2009, 80 Min., bester Dokumentarfilm Max Ophüls Preis 2010. Anschließend Gespräch mit Cristina Nord. € 5/3
26.6.	Sonnabend, 10 Uhr Pariser Platz, Plenarsaal	Symposium <b>Klang und Musik im Werk Walter Benjamins</b> Eintritt frei. Weitere Informationen unter <a href="http://www.zfl.gwz-berlin.de">www.zfl.gwz-berlin.de</a> und <a href="http://www.klangnetz.org">www.klangnetz.org</a>

<b>AUSSTELLUNGEN</b>	(geöffnet am 24.5., Pfingstmontag)
----------------------	------------------------------------

13. März – 30. Mai	Hanseatenweg alle Hallen	<b>Wiederkehr der Landschaft</b> dienstags bis sonntags 11–20 Uhr. € 6/4, bis 18 Jahre und am 1. Sonntag im Monat Eintritt frei. <a href="http://www.adk.de/landschaft">www.adk.de/landschaft</a>
21. April – 20. Juni	Pariser Platz Black Box	<b>Unwetter</b> Video- und Soundinstallation. Dienstags bis sonntags 11–20 Uhr. Eintritt frei. Weitere Informationen unter <a href="http://www.adk.de">www.adk.de</a>
7. Mai – 4. Juli	Pariser Platz alle Säle	<b>High Energy. Jörg Schlaich und Rudolf Bergermann / Zeichnen zum Ort. Szyszkowitz · Kowalski</b> dienstags bis sonntags 11–20 Uhr. Kombiticket € 5/3, bis 18 und am 1. Sonntag im Monat Eintritt frei
8. Mai – 31. Dezember	Hanseatenweg Foyer	<b>Die Akademie der Künste am Hanseatenweg – Einblicke in die Geschichte einer Institution und eines Hauses</b> dienstags bis sonntags 11–20 Uhr. Eintritt frei
19. Juni – 11. Juli	Hanseatenweg Hallen 1+3	<b>Junge Akademie 2009 / Ellen Auerbach Stipendiaten 2006–2010 / Ellen Auerbach: Palästina. Fotografien</b> dienstags bis sonntags 11–20 Uhr. Eintritt frei
19. Juni – 18. Juli	Hanseatenweg Halle 2	<b>Ausgewählt. Wolfgang Wagner-Kutschker</b> dienstags bis sonntags 11–20 Uhr. Eintritt frei
2. Februar – 9. September	Pariser Platz Brücke	bis 9.5. <b>Bildende Künstler im englischen Exil</b> ab 1.6. <b>Boris Djacenko. Herz und Asche 2. Chronik eines verbotenen Romans</b> Vitrinenpräsentationen, täglich 10–22 Uhr. Eintritt frei

<b>FÜHRUNGEN</b>		
13. März – 30. Mai	Hanseatenweg alle Hallen	Zur Ausstellung <b>Wiederkehr der Landschaft</b> mit Irene Tobben. Mittwochs 18 Uhr und an den Sonntagen 2. + 16. + 30.5. jeweils 11 Uhr. Teilnahme mit Ausstellungsticket
14.5.	Freitag, 15 Uhr Pariser Platz	Zur Ausstellung <b>High Energy</b> Führung mit Jörg Schlaich. Im Rahmen des 1. FeldForschungsFestival_Kultur 2010. Teilnahme mit Ausstellungsticket. <a href="http://www.FFF-K.de">www.FFF-K.de</a>
26.5.	Mittwoch, 17 Uhr Pariser Platz	Zu den Ausstellungen <b>High Energy</b> und <b>Zeichnen zum Ort</b> Kuratorenführung mit Eva-Maria Barkhufen. Zzgl. € 2
29.5.	Sonnabend, 15 Uhr Pariser Platz	29.5. + 26.6. <b>Architekturführungen</b> durch die Akademie der Künste. € 10 pro Person. Weitere Führungen auch nach Vereinbarung über Ticket B, Tel. 030 420 26 96 20. <a href="http://www.ticket-b.de">www.ticket-b.de</a>
3.6.	Donnerstag, 18 Uhr Pariser Platz	Zur Ausstellung <b>High Energy</b> Kuratorenführung mit Annette Bögle. Zzgl. € 2
16.6.	Mittwoch, 17 Uhr Pariser Platz	Zu den Ausstellungen <b>High Energy</b> und <b>Zeichnen zum Ort</b> Kuratorenführung mit Eva-Maria Barkhufen. Zzgl. € 2

<b>VERANSTALTUNGEN AN ANDEREN ORTEN</b>		
1.5.	Sonnabend, 11 Uhr Rheinsberg	<b>Melancholie Armando</b> Ausstellungseröffnung. Es sprechen Peter Böthig und Robert Kudielka, Lesung von Armando. Ausstellung 1.5.–8.8., Kurt Tucholsky Literaturmuseum Rheinsberg, Tel. 033931 390 07
2.5.	Sonntag, 11 Uhr Deutsches Theater	<b>Unbekanntes Hipert-Tagebuch</b> Es lesen Barbara Schnitzler und Helmut Mooshammer. Schumannstraße 13, Berlin-Mitte, Tel. 030 284 41-225. € 8
4.5.	Dienstag, 20 Uhr Berliner Ensemble	<b>O.E.-Hasse-Preis: Lucie Heinze</b> Studenten der »Ernst Busch« spielen Szenen aus »Lulu« von Wedekind. Anschl. Preisverleihung. Laudatio Klaus Völker. Koop. mit Berliner Ensemble. B.-Brecht-Pl. 1. frei
7.6.	Montag, 9 Uhr Frankfurt (Oder)	Auftakt <b>KUNSTWELTEN 2010</b> Lesungen, Vorträge, Ausstellungen, Werkstätten mit deutschen und polnischen Schülern und Mitgliedern und Stipendiaten der Akademie. Kleist Forum, Platz der Einheit 1
23.6.	Mittwoch, 10 Uhr Berlin-Moabit	<b>Stipendiaten 2010</b> Präsentationen und Gespräche in der Moses-Mendelssohn-Schule, seit 2008 Patenschule der Akademie der Künste. Stephanstr. 2, Berlin-Moabit. <a href="http://www.adk.de/schuelerprojekte.de">www.adk.de/schuelerprojekte.de</a>
26.6.	Sonnabend, ab 15 Uhr Chausseestraße 125	<b>Sommerfest im Brecht-Haus</b> »Von Villon über Brecht zu Dylan«. Ausstellung, Führungen, Filme, Vortrag. Eintritt frei. Informationen unter <a href="http://www.adk.de">www.adk.de</a>

<b>AUSSTELLUNGEN AN ANDEREN ORTEN</b>		
1. Mai – 8. August	Rheinsberg	<b>Melancholie Armando</b> dienstags bis sonntags 9.30–12.30 Uhr und 13–17 Uhr. € 3/2. Kurt Tucholsky Literaturmuseum Rheinsberg, Tel. 033931 390 07. <a href="http://www.tucholsky-museum.de">www.tucholsky-museum.de</a>
28. April – 18. Juli	Rom	<b>»Mit Licht gezeichnet«. Das Amalfi-Skizzenbuch von Carl Blechen</b> Casa di Goethe. Informationen unter <a href="http://www.casadigoethe.it">www.casadigoethe.it</a>

<b>VERANSTALTUNGSORTE</b>	<b>Pariser Platz 4</b> 10117 Berlin-Mitte: U + S Brandenssäle, Plenarsaal, Passage, Brücke, Lesesaal, Clubraum · Tel. 030 200 57-10 00, Fax -17 02 · Ausstellungsraum, Clubraum, TXL
	<b>Hanseatenweg 10</b> 10557 Berlin-Tiergarten: Hallen, Studio, Foyer, Clubraum · Tel. 030 200 00 00, Fax -21 75 · U Hansaplatz, S Bellevue, Bus 106

[www.adk.de/de/newsletter](http://www.adk.de/de/newsletter)

## Neue Publikationen

Bestellungen über [www.fuerst-iven.de](http://www.fuerst-iven.de)  
Sinn und Form auch über [www.sinn-und-form.de](http://www.sinn-und-form.de)

**High Energy. Ingenieur Bau Kultur. Jörg Schlaich und Rudolf Bergermann** Eva-Maria Barkhufen und Annette Bögle im Auftrag der AdK (Hg.), Dt./Engl. · AdK, Archiv, Berlin 2010 · ca. 80 Farb- u. 22 s/w-Abb., 80 S. · Best.-Nr. 2055 · € 12,80

**Zeichnen zum Ort. Szyszkowitz · Kowalski. Architekturen** Eva-Maria Barkhufen im Auftrag der AdK (Hg.), Dt./Engl. · AdK, Archiv, Berlin 2010 · ca. 70 Farb-Abb., 64 S. · Best.-Nr. 2053 · € 11,80

**Jutta Lampe. Träumen Suchen Spielen** Karl-Ernst Herrmann, Dieter Sturm, Ruth Walz für die AdK (Hg.) · AdK, Berlin 2010 · ca. 300 Farb- u. Duotone-Abb., ca. 340 S. · Best.-Nr. 5037 · ca. € 40,00

**Ausgewählt 1. Wolfgang Wagner-Kutschker** Berlin 2010 · ca. 35 Farb- u. Duotone-Abb., ca. 36 S. · Best.-Nr. 1139 · ca. € 7,00

**Wiederkehr der Landschaft. Return of Landscape.** Mit einem Fotoessay von Alex S. MacLean · Dt./Engl. · Donata Valentini für die AdK (Hg.) · AdK, Jovis Verlag, Berlin 2010 · 57 Farbtafeln, 63 Farb- u. 6 s/w-Abb., 272 S. · Best.-Nr. 2054 · € 38,00

## Sinn und Form Beiträge zur Literatur 3/10

**Roger Caillols** Über Saint-Exupéry · **Hector Biancotti, Jean-Paul Enthoven** Gespräch mit **Roger Caillols** (1978) · **Chaim Noll** Die Metapher Wüste · **Nora Iuga** Gedichte · **Brigitte Doppagne** România I-III · **Norman Manea** Die Cioran-Boica-Debatte · **Thomas Wild** Gespräch mit **Hans Magnus Enzensberger · Hilde Domin, Hannah Arendt** Briefwechsel 1960/61 · **Miodrag Pavlović** Gedichte · **André Rudolph** Gedichte · **Klaus Täuber** Über Herbert Schlüter · **Herbert Schlüter, Klaus Mann** Briefe 1933–49 · **Herbert Schlüter** Aus dem Italienischen Tagebuch (1938/43) · **Gerald Hartung** Rede zum Johann-Heinrich-Preis · **Durs Grünbein** Dankrede zur Aufnahme in den Orden »Pour le Mérite«

**Gesellschaft der Freunde der AKADEMIE DER KÜNSTE** Informationen zum Freundeskreis der Akademie der Künste über [gdf@adk.de](mailto:gdf@adk.de)

**Impressum** 2010 Akademie der Künste, Berlin · Verantwortlich für den Inhalt: Anette Schmitt · Redaktion: Barb Kirkamm · Redaktionsschluss: 8.4.2010 · Layoutkonzeption: fernkopie, berlin · Gestaltung: signs for communication

Die Akademie der Künste wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.